

4Blatt

Schuljahr 25/26
3. Quartal
Nº 103



**Kantonsschule
Buelrain
Winterthur**

INTERVIEW

Peter Gut und sein Nachfolger
Heinz Lauffenburger im Gespräch

AUF DEM CAMPUS

Anpassung, Begeisterung,
Chance

WIR SIND DAS BUELRAIN

Die Schüleragentur
der KBW

Hausdienst in neuer Hand

Gut übergibt



Editorial

Abschied von Peter Gut, Start für Heinz Lauffenburger

Text: Alessandro Bonaria, Prorektor



Das weiss jede Schülerin und jeder Schüler, jede Lehrperson und jede Schulleitung. Der Hausmeister ist eine zentrale Figur an der Schule. Oft ist er auch die erste Ansprechperson für Besucher*innen im Schulhaus und er trägt damit auch zur Aussenwirkung der Schule bei. Die Arbeit als Hausmeister hat sich in den letzten Jahren stark verändert: vom einstigen «Gebäudereiniger» zum modernen Facility Manager mit digitaler Gebäudesteuerung, zum Teamleiter und zum Fachmann in technischem Know-how.

Peter Gut ist ein Musterbeispiel für einen Hausmeister. Er ist gegenüber Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Mitarbeitenden stets freundlich und hilfsbereit und er hat die Gebäude der KBW «im Griff». Peter Gut wird uns Ende Februar verlassen, er geht wohlverdient in Pension. An seine Stelle tritt Heinz Lauffenburger, der in Zukunft das Team des Hausdienstes leiten wird. Seit 1999 ist Peter Gut Hauswart an der Kanti Büelrain und hat dementsprechend viel miterlebt. Er verwaltete die 1960 und 1962 errichteten Pavillons sowie den 1972 errichteten Varielbau, das Provisorium am Obertor, und er betreut die heutigen Gebäude A und B.

Man kann also sagen: Peter Gut hat viele Gebäude kommen und gehen sehen.

Das Gebäude A wie «Altbau» oder A wie «Amslerbau». Als die Schülerzahlen Ende der 1970er Jahre stiegen, beantragte die Erziehungsdirektion die Realisierung eines Ergänzungsbaus. Nach diversen Anläufen wurde im Jahr 1986 der Projektierungskredit genehmigt. Das

sind für die Nutzung als Schulzimmer geeignet. Flexible Nutzung ist hier das Motto, sei es für projektbasierten Unterricht, als Lernort, für Besprechungen, als Atelier oder als Pausenraum.

Da die Schülerzahlen an der KBW stetig wachsen, erkannten die Verantwortlichen in den zuständigen Departementen die Notwendigkeit neuer Räume und sprachen das Gebäude unserer Schule zu. Bis zu den Sommerferien 2026 wird es sanft renoviert, so dass es im neuen Schuljahr genutzt werden kann.

Das Gebäude C steht damit gerade rechtzeitig zur Verfügung. Denn das Gebäude A wird vom Frühling 2027 bis Frühling 2028 teilinstandgesetzt. Da kommt das erweiterte Raumangebot wie gerufen.

Sehr gerne hätten wir das Gebäude C in die Obhut von Peter Gut gegeben. Nach dem Varielbau, den Pavillons, dem Amslerbau, dem Obertor und dem Neubau wäre es das sechste Gebäude während seiner 28-jährigen Tätigkeit an der Kanti Büelrain gewesen. Nun bleibt es in seiner KBW-Hausdienst-Karriere bei fünf betreuten KBW-Häusern und für Heinz Lauffenburger bedeutet die Inbetriebnahme von Gebäude C eine Art Startschuss.

Wir wünschen Heinz Lauffenburger einen guten Start und Peter Gut angenehme und erfreuliche letzte Arbeitswochen am Büelrain.

A. Bonaria
Alessandro Bonaria, Prorektor

Hitlisten 2025

Auch wenn die Medienausleihe seit längerem nur noch einen kleinen Teil unseres Aufgabengebietes ausmacht, werden wir immer wieder nach den Rennern der Ausleihe gefragt. Wir haben deshalb einen kleinen Auszug aus unserer Statistik zusammengestellt.

Neben MacBooks und Ladegeräten für Computer und Handys, die eindeutig die «Toptitel» in unserer Ausleihstatistik sind, standen im Bereich Unterhaltung die Schmöker von Carolin Wahl, Lilly Lucas und Jenny Han hoch im Kurs.

Von den Klassikern wurde im vergangenen Jahr viel Dürrenmatt gelesen. Drei seiner Werke sind unter den Top 4, nur «Der Vorleser» von Bernhard Schlink konnte mithalten. Toptitel im Bereich Sachbuch waren die Bestseller «Power», «Mitte des Lebens» und «Can't Hurt Me». Diese Bücher wurden im Zusammenhang mit dem Leseprojekt «Silence, on lit!» gewünscht.

Im Bereich englische Belletistik schlügen die «Twisted»-Reihe von Ana Huang und die Werke von Karen McManus alle anderen Krimis und Romane.

Und auch wenn das Medium DVD zunehmend von Streaming-Plattformen verdrängt wird, wurde «Alles steht Kopf 2» immerhin fünfmal ausgeliehen.

Petra Fischer, Mediothekarin

**Offene Natech-Module an der Kanti Büelrain**

Die Kanti Büelrain ist Mitglied der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) und zertifiziertes MINT-Gymnasium.

Am **26. März 2026** lädt Akademie die Lehrpersonen der Gymnasien im MINT-Netzwerk zu einem Besuch der NaTech-Module ein. Die verschiedenen Module – von «Puls und Herzschlag» über «Strahlende Umwelt», «Biodiversität», «Digitalelektronik», «Kriminalistik», «Drohneneinsatz» bis hin zur «Erforschung der Luftqualität» – geben einen praxisnahen Einblick in die naturwissenschaftliche Arbeit der Schülerinnen und Schüler.

Alessandro Bonaria, Prorektor

Mathe-Känguru

Wie jedes Jahr findet auch im 2026, am **19. März**, der Mathematikkänguru-Wettbewerb an der KBW statt. Wir erwarten, dass zu den rund 6 Millionen Teilnehmenden aus über 100 Ländern weltweit ungefähr 30 mathematikbegeisterte KBWler*innen, die während 75 Minuten an 30 Multiple-Choice-Aufgaben knobeln, zählen werden.

Die Aufgaben behandeln weitestgehend Themen unabhängig vom Schulfach und bieten deshalb die Möglichkeit, Mathematik und ihre spannenden Konzepte aus einer anderen Perspektive als im traditionellen Unterricht kennenzulernen.

Moritz Künig, Mathematiklehrer

**IMS schnuppern**

Das Aufnahmeverfahren für den Eintritt in die Informatikmittelschule (IMS) im August 2027 beginnt bereits mit der Aufnahmeprüfung am **26. Oktober 2026** im ersten Quartal des neuen Schuljahres. Deshalb findet der Orientierungsabend für die IMS bereits am **Dienstag, 31. März 2026**, um 19.00 Uhr und der Schnuppermorgen am **Samstag, 11. April 2026**, statt.

Peter Lautenschlager, Rektor



Konstantinos Resoulis, 1fw;
Cynotype aus dem Fach BG

Zentrale Aufnahmeprüfung (ZAP)

Am **Montag, 2. März**, ist es wieder so weit. Die Kanti Büelrain begrüßt voraussichtlich mehr als 250 Kandidatinnen und Kandidaten aus den Sekundarschulen zur Aufnahmeprüfung für das Kurzgymnasium und die Handelsmittelschule. Die drei Prüfungsteile (Sprachprüfung, Aufsatz und Mathematik) werden von über 45 Lehrpersonen der Kanti Büelrain korrigiert und von über 25 Sekundarschullehrpersonen zweitkorrigiert.

Wir wünschen allen Kandidatinnen und Kandidaten viel Erfolg.

Alessandro Bonaria, Prorektor

«Ein Hausmeister ist nicht mehr mit dem Besen unterwegs»

Das Interview führten **Leander Schickling und Benjamin Pelzmann, Deutschlehrpersonen**



Hausmeister Peter Gut (rechts) und Heinz Lauffenburger, sein Nachfolger, kontrollieren die Lüftungsanlage.

Nach über 26 Jahren verabschiedet sich Peter Gut von der Kantonschule Buelrain. Sein Nachfolger Heinz Lauffenburger übernimmt die Leitung des Hausdienstes, führt die vielseitige Arbeit weiter. Ein Gespräch über Technik, Wandel und die Menschen am Buelrain.

Heinz Lauffenburger, nach 100 Tagen ziehen Politiker:innen im Bundesrat Bilanz. Welche ziehst du als Hausmeister nach 10 Tagen?

Heinz Lauffenburger: Die Stimmung im Team und an der Schule insgesamt empfinde ich als ausgesprochen herzlich, der Umgang respektvoll. Beruflich besonders spannend finde ich den Kontrast zwischen dem modernen B-Gebäude und dem älteren A-Gebäude – zwei Welten, die nebeneinander existieren.

Peter Gut: Die positive zwischenmenschliche Atmosphäre prägt die KBW in meinem Erleben in all der Zeit, während der ich hier arbeite. Am 1. Juni 1999 habe ich als Hauswart zu arbeiten begonnen, angestellt vom damaligen Rektor Hans Werner. Seither hat sich die Zusammenarbeit jedoch schon auch verändert: Früher war sie distanzierter und heute ist sie kollegialer. Vielleicht liegt das auch daran, dass ich zu Beginn noch andere Aufgaben erledigt habe als heute. Zum Beispiel half ich in der Mediothek mit, versandte Mahnungen.

«Respekt und Freundlichkeit haben sich nicht geändert.»

Heinz, du kommst aus der Privatwirtschaft, warst vorher bei der Migros tätig. Wie unterscheiden sich die Aufgaben an der KBW von denen in einem Unternehmen?

H.L.: Die Kultur ist eine andere, sie ist formeller, obwohl sich auch in der Privatwirtschaft vieles gelockert hat; zum Beispiel duzt man sich bei der Migros seit zwei Jahren und die Hierarchien sind flacher geworden. Der Umgang miteinander an der KBW ist einfach freundlich. Bereits jetzt spüre ich für meine Arbeit eine besondere Wertschätzung, die mich motiviert.

Peter, hast du auch bei den Schüler:innen Veränderungen festgestellt?

P.G.: Ich habe den Eindruck, dass die Jugendlichen lauter geworden sind. Vielleicht liegt das aber auch an meiner eigenen veränderten Wahrnehmung. Der Respekt mir gegenüber ist aber gleich geblieben. Es gab immer solche, die grüßen, und jene, die es nicht tun. Als Hauswart führte ich öfter Gespräche mit Schüler:innen, als Hausmeister hat man weniger direkten Kontakt mit ihnen.

Spürst du den Wandel auch beruflich? Anders gefragt: Bist du ein anderer Hausmeister als früher?

P.G.: Mit der Routine kommt Gelassenheit. Ich gehe Probleme heute mit einem anderen Blick an, weil ich besser einschätzen kann, was dabei herauskommt. Diesen Erfahrungsschatz gebe ich gerne an Heinz weiter.

Wie organisiert ihr die Übergabe?

H.L.: Wir sind gemeinsam durch alle Räume gegangen, haben die Technik studiert und die EDV-Organisation anschaut. Alles ist sauber und klar abgelegt – kein Chüsümüsi. Das macht Freude. Schritt für Schritt gehen wir nun von Gewerk zu Gewerk.

P.G.: Es ist beruhigend zu sehen, wie schnell Heinz sich zurechtfindet. Ich habe volles Vertrauen, dass er seine Aufgabe bestens meistern wird.

Peter, du hast deine Anstellung noch in den Baracken, den ersten Schulgebäuden der KBW, begonnen. Wie hat sich die Technik seither verändert?

P.G.: Der Unterschied ist gewaltig – wie zwischen einer U 52 und einer Boeing 787. Früher musste ich jedes Problem unmittelbar vor Ort lösen, heute läuft alles über digitale Steuerung: Lüftung, Elektronik, Wasser. Um diese technischen Prozesse handhaben zu können, habe ich einige Kurse besucht. Besonders herausfordernd war die Planungsphase mit dem Umzug von den Baracken ins Provisorium am Obertor und danach wieder zurück und vor allem die Inbetriebnahme des Neubaus 2019.

H.L.: Der Beruf hat sich stark gewandelt. Ein Hauswart ist heute nicht mehr mit dem Besen unterwegs. Wir erhalten nicht nur Aufträge über E-Mail oder Handy, sondern reagieren auch mit Hilfe von technischen Mitteln und Installationen. Der Fokus liegt aber nach wie vor auf der Werterhaltung: Wir beugen vor, statt nur zu reparieren.

P.G.: Hier gilt die Redeweise: Ein Abwart wartet ab, bis etwas passiert – ein Hauswart sorgt dafür, dass nichts passiert.

«Wir beugen vor, statt nur zu reparieren.»

Gab es auch Situationen, die dich schmunzeln ließen?

P.G.: Als ich anfing, war das A-Gebäude noch neu. Für jeden kleinen Haken, der anzubringen war, brauchte ich damals eine Bewilligung des Prorektors und ich musste unbedingt genau die richtige Farbe verwenden. Zwanzig Jahre später im B-Gebäude wiederholte sich die Geschichte – dieselbe Exaktheit bis ins kleinste Detail. Dass sich solche Details wiederholen, finde ich amüsant.

Heinz, was hat dich an der Anstellung an einer Schule gereizt?

H.L.: Vor allem die Schulgebäude – sie sind spannend und vielfältig. Und für mich war Zeit, etwas Neues zu beginnen.

P.G.: Besonders interessant werden für meinen Nachfolger die Teilinstandsetzung des A-Gebäudes und die Sanierung des C-Gebäudes.

Peter hat im Büro ein Foto von einer Nordirland-Reise und ein HC-Davos-Shirt aufgehängt. Heinz, wie wirst du die Wand schmücken?

H.L.: Ich bin nicht der Bilder-Typ – meine Wand bleibt wohl eher kahl. (Lacht) Ich freue mich vor allem auf die Zusammenarbeit mit dem ganzen Team: Reinigung, Hauswart und Verwaltung.

A NPASSUNG

Zeit für eine Auffrischung: Ab Frühling 2027 wird unser «A» für ein gutes Jahr lang einer Teilerneuerung unterzogen. Und danach wird alles besser: weniger Hitze in den Sommermonaten, bessere Isolierung, breitere Ausgänge, neues Schliesssystem und vor allem ein geflicktes Dach. Dass das Gebäude bei starkem Regen den Theatermenschen oder Sportler:innen auf den Kopf weint, ist danach hoffentlich Geschichte. Die Arbeiten werden teilweise laut, zum Glück vor allem während der Schulferien. Und sowieso: An die akustischen Emissionen grosser Maschinen sind wir uns dank ZHAW-Grossbaustelle schon länger gewöhnt.



B EGEISTERUNG



Der KBW-Neubau ist zwar auch schon bald so alt wie ein Erstklässler, begeistert aber nach wie vor jeden Tag. Das Gebäude ist modern, praktisch, gemütlich: für Schüler:innen und Lehrpersonen eine Freude. (Und für die Hausmeister sowieso, siehe Seiten 4 und 5.) Da gibt es nicht viel anzupassen, aber gute Ideen sind trotzdem willkommen. Eine solche Idee: Seit Semesterstart hängen in einigen Schulzimmern dichte graue Vorhänge – für Lektionen, die ohne Sonne auskommen sollen.

C HANCE

Gleich neben dem Neubau steht seit vielen Jahren ein eleganter Backsteinbau mit vielen kleinen Zimmern. Das ZHAW-Gebäude steht zurzeit leer, ist nur von Baumaterial bewohnt, aber bald wird es mit KBW-Leben gefüllt sein. Ab Sommer 2026 können wir das künftige Haus C nutzen. Für die Zwischennutzung wird bis dorthin das Nötigste gemacht: neue Farbe, neue Böden, neue WCs. Welche Büelrainer:innen im «C» untergebracht werden, ist noch nicht definitiv entschieden. Eines ist jedoch schon klar: In den neuen Räumen gibt es Raum für neue Projekte, neue Ideen, neue Gefässe. Eine grosse Chance.



Schule mitgestalten: die Schüleragentur der KBW

Text: Margarita Golomysova, 3aW, und Valentin Trüb, 4aW

Wir sind die Schüleragentur. Das ist ein Team von Schülerinnen und Schülern der KBW, das unsere Schule aktiv mitgestaltet, damit der Schulalltag für alle besser wird. Wir arbeiten zum Beispiel am Auftritt auf Social Media, an der Website, am Essensangebot oder an Infoveranstaltungen für Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler mit.



Wir bringen unsere Ideen ein und setzen sie meist auch gleich selber um. Uns ist vor allem wichtig, dass die Anliegen der Schüler und Schülerinnen gehört werden. Deshalb sammeln wir deren Rückmeldungen, besprechen Probleme und versuchen, diese lösungsorientiert an die zuständigen Stellen weiterzugeben, zum Beispiel an die Schulleitung.

Die Schüleragentur ist eine tolle Chance, die Schule mitzustalten, sich mit anderen auszutauschen und Veränderungen tatsächlich herbeizuführen. Wir finden es wichtig, an Projekten zu arbeiten, die einen effektiven Nutzen für die Schülerschaft haben, und wir die Stimmen der Schüler und Schülerinnen gegenüber der Schulleitung vertreten. Alle Mitarbeitenden in der Agentur können ihre Ideen und Wünsche anbringen, um den Schultag zu verbessern – denn genau das ist unsere Mission.

Damit wir organisiert arbeiten können, treffen wir uns einmal im Monat während der Mittagspause. An diesem Treffen be-

sprechen wir die Projekte, die gerade aktuell laufen, solche, die als Nächstes geplant sind und neue Ideen. In kleinen Gruppen arbeiten wir an den verschiedenen Themen weiter. Das bedeutet, dass wir alle Verantwortung übernehmen, Aufgaben aufzuteilen und uns an Abmachungen halten. Nicht zu kurz kommt natürlich viel Spass; nicht nur, weil wir an unseren Treffen gerne und viel lachen, sondern weil wir uns daran freuen, wenn wir merken, was Teamarbeit bringt. Ein gutes Beispiel dafür ist das Projekt, Merchandiseartikel für Schülerinnen und Schüler, die an der KBW den Schnuppermorgen besuchen, zu gestalten. Wir wollten, dass sich die Schnupperschüler und -schülerinnen nicht bloss kurz auf einem Rundgang die Schule ansehen, sondern auch etwas mitnehmen können, das sie an die KBW erinnert und gleichzeitig cool aussieht. Zuerst sammelten wir Ideen wie zum Beispiel Stickers oder Tote Bags. Danach haben wir einfache Designs entworfen, Farben und Schrift ausprobiert und mehrere Ideen miteinander verglichen. Wir haben auch

Feedback von anderen eingeholt, weil es am Schluss nicht nur uns gefallen sollte, sondern möglichst vielen. Danach haben wir das beste Design verbessert und abgeklärt, was einfach herzustellen ist. Das Produkt war pünktlich zum Schnuppermorgen parat, und es wurde rasch klar, was gut ankommt. Die Merch sind nicht liegen geblieben. Genau solche Projekte zeigen, dass die Schüleragentur wirklich etwas bewegen kann.

Und weil neue Ideen von hellen Köpfen immer helfen, sind wir offen für neue Gesichter im Team: Melde dich, wenn du mitmachen willst.

Die Schüler:innen-Agentur 2025/2026:
Margarita Golomysova, 3aW
Valentin Trüb, 4aW
Ladina Nil, 4bW
Justin Krummenacher, 4aW
Remitha Rajendram, 4aW
Fabian Kalberer, 4aW
Dominic Caflisch, 4aW

Agenda

Februar 2026

DI 10 Dienstag, 10. Februar 2026
Anmeldeschluss Aufnahmeprüfung KG/HMS

MI 18 Mittwoch, 18. Februar 2026 | 13.25 Uhr
3bdfW, Discussit Podium

FR 20 Freitag, 20. Februar 2026
Nachholtermin Präsentation Maturitätsarbeiten

Freitag, 20. Februar 2026
1WP, Anmeldeschluss Wahlpflichtfächer BG / Mu

Freitag, 20. Februar 2026 | 8.40 Uhr
3agW, Discussit Podium

Freitag, 20. Februar 2026 | 10.40 Uhr
3ceW, Discussit Podium

MO 23 Montag, 23. Februar 2026
Fasnachtsmontag, ununterrichtsfrei

MI 25 Mittwoch, 25. Februar 2026 | 10.30 Uhr
4bW, schriftliche Prüfung Latein

FR 27 Freitag, 27. Februar - Mittwoch, 4. März 2026
 Italien
FF Italienisch, Sprachaufenthalt Varese

März 2026

MO 02 Montag, 2. März 2026
Schriftliche Aufnahmeprüfung Kurzgymnasium und HMS

Montag, 2. März 2026
Alle Klassen (ausser 1WP) ununterrichtsfrei

Montag, 2. März 2026
1WP, Excel-Kurs

MI 04 Mittwoch, 4. März 2026 | 11.35 Uhr
3WH, Spielnachmittag

DO 05 Donnerstag, 5. März 2026 | 10.40 Uhr
2WPHI, Spielnachmittag

FR 06 Freitag, 6. März 2026 | 10.40 Uhr
1WPHI, Spielnachmittag

DI 10 Dienstag, 10. März 2026 | 18.00 Uhr | Studio
4I, IPA-Informationsanlass

MI 11 Mittwoch, 11. März 2026 | 19.00 Uhr | Mediothek
3W, Vernissage Bildnerisches Gestalten

FR 13 Freitag, 13. März 2026
Besuchstag für Eltern und Angehörige

SA 14 Samstag, 14. März - Freitag, 20. März 2026
Besuch der Schüler/innen der Partnerschule in Flöha (D)

FR 20 Freitag, 20. März 2026
3H, IDPA Abgabe Gruppenarbeit

DI 31 Dienstag, 31. März 2026 | 19.00 Uhr | Aula
Orientierungsabend Informatikmittelschule

April 2025

DO 02 Donnerstag, 2. April 2026 | 16.00 Uhr
Unterrichtsschluss Gründonnerstag

FR 03 Freitag, 3. April 2026
Karfreitag, ununterrichtsfrei

MO 06 Montag, 6. April 2026
Ostermontag, ununterrichtsfrei

DI 07 Dienstag, 7. April 2026
3H, IDPA mündliche Präsentation

SA 11 Samstag, 11. April 2026 | 9.00 Uhr
IMS, Schnuppermorgen für Sekundarschüler/innen

Samstag, 11. April 2026 | 9.00 Uhr
Eignungstest (EMS) Probelauf

SO 12 Sonntag, 12. April - Samstag, 25. April 2026
 Frankreich
2WP, Sprachaufenthalt Montpellier

Sonntag, 12. April - Samstag, 25. April 2026
 Frankreich
2cdH, Aufenthalt im französischsprachigen Raum

MO 20 Montag, 20. April 2026 - Freitag, 1. Mai 2026
Frühlingsferien

SO 26 Sonntag, 26. April - Samstag, 9. Mai 2026
 Frankreich
2abH, Aufenthalt im französischsprachigen Raum

Mai 2026

DI 12 Dienstag, 12. Mai 2026 | 13.00 Uhr
KBW-Ausflug

MI 13 Mittwoch, 13. Mai 2026 | 16.00 Uhr
Unterrichtsschluss vor Auffahrt

DO 14 Donnerstag, 14. Mai 2026
Auffahrt, ununterrichtsfrei

FR 15 Freitag, 15. Mai 2026
Auffahrtsbrücke, ununterrichtsfrei

DO 21 Donnerstag, 21. Mai 2026 | 15.15 Uhr | Aula
Schüler/innenvorstellung Frühlingskonzert

Donnerstag, 21. Mai 2026 | 19.30 Uhr | Aula
Frühlingskonzert, Bandworkshop, Chor und Theater

FR 22 Freitag, 22. Mai 2026 r
4W und 3Hl, Notenabgabe

MO 25 Montag, 25. Mai 2026
Pfingstmontag, ununterrichtsfrei

DO 28 Donnerstag, 28. Mai 2026
4W, 3H, 3I, letzter Schultag

FR 29 Freitag, 29. Mai - Freitag, 5. Juni 2026
4W, schriftliche Maturitätsprüfungen

Freitag, 29. Mai - Freitag, 5. Juni 2026
HMS, IMS, schriftliche Abschlussprüfungen

Berge. Schnee. Sport. Lager.



Vom Sonntag, 1. Februar, bis Freitag, 6. Februar, heisst es für unsere Schülerinnen und Schüler wieder: ab in den Schnee. Gleich vier Buelrain-Schneesportlager starten in dieser Woche – jedes mit eigener Destination und besonderer Stimmung.

- Die ersten Klassen entdecken die Pisten rund um Davos.
- Die zweiten Klassen reisen ins sonnige Pontresina.
- Die dritten Klassen geniessen die Weite von St. Moritz.
- Die vierten Klassen wagen sich nach Grindelwald, mit Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau.

Organisiert wird die Lagerwoche wie immer von der Fachschaft Sport. Auf den Pisten werden die Gruppen von ehemaligen Buelrainern und Buelrainern begleitet – ein Wiedersehen, das jedes Jahr für aussergewöhnliche Momente sorgt.

Alessandro Bonaria, Prorektor

IMPRESSIONUM

Vierteljährlich erscheinendes Informationsblatt der Kantonsschule Buelrain Winterthur

Nummer 103: Auflage 1300 Ex., 29.01.2026

Nummer 104: Erscheinungstermin: 17.5.2026

Redaktion: Leander Schickling, Deutschlehrer, Leitung; Martina Albertini; Deutschlehrerin; Benjamin Pelzmann, Deutschlehrer; Saskia Züllig, Deutschlehrerin; Peter Lautenschlager, Rector; Alessandro Bonaria, Prorektor; Martina Straub, Prorektorin; Andrin Blass, stv. Stab

Fotos: Cover: Benjamin Pelzmann, Nils Waespe, Moritz Küng, Remitha Rajendram

Gestaltung: Strichpunkt, Winterthur

Druck: Sailer Druck Medien GmbH, Winterthur

Versand: Papiermanufaktur, Winterthur

Kantonsschule Buelrain Winterthur (KBW)

Kurzgymnasium

Handels- und Informatikmittelschule

Rosenstrasse 1, 8400 Winterthur

052 260 03 03, admin@kbw.ch, www.kbw.ch

Digitale Informationskanäle der KBW

Instagram: kbw.ch

Facebook: kbw.kantonsschule

Newsletter: www.kbw.ch/newsletter

Ferien & Feiertage

Fasnachtsmontag

23.02.2026

Karfreitag / Ostermontag

03.04./06.04.2026

Frühlingsferien

20.04. - 01.05.2026

Auffahrt / Auffahrtsbrücke

14./15.05.2026

Pfingstmontag

25.05.2026